

Sammlungsgeschichte und Provenienzforschung (Zürich, 8 Jun 13)

Museum Rietberg Zürich, 08.06.2013

Anmeldeschluss: 31.05.2013

Esther Tisa Francini

Im Rahmen der Sonderausstellung «Von Buddha bis Picasso – Der Sammler Eduard von der Heydt» (20.4.–18.8.2013) organisiert das Museum Rietberg Zürich eine Tagung zum Thema

Sammlungsgeschichte und Provenienzforschung
Erwerbungspolitik im 20. Jahrhundert

Verschiedene Länder wie Amerika, Grossbritannien, Frankreich, Österreich und Deutschland betreiben seit vielen Jahren Provenienzforschung. Zahlreiche Referierende präsentieren neue Erkenntnisse aus dem Bereich der Sammlungsgeschichte und Provenienzforschung.

Die Fragen der Konferenz drehen sich auch um den Umgang von Museen mit Kunstwerken ungeklärter Herkunft, um die Ausrichtung und Bedeutung von Museumsarchiven und um Fragen der Sammlungs-, Rezeptions- und Museumsgeschichte im 20. Jahrhundert.

Ziel der Tagung ist es, den internationalen Austausch zwischen Museen im Bereich der Provenienzforschung zu fördern. Es ist zu hoffen, dass Schnittstellen entstehen und Forschungsmethoden und -strategien klarer herausgearbeitet werden können. Die Konferenz richtet sich auch an ein allgemeines, interessiertes Publikum.

Teilnahmegebühr

CHF 60 inkl. Verpflegung und Eintritt in die Sonderausstellungen

Anmeldung

Anmeldung per Email an events.rietberg@zuerich.ch bis 31. Mai 2013.

Programm

8.30h

Registrierung und Kaffee

9.30h

Begrüßung

Dr. Albert Lutz

Direktor Museum Rietberg

9.40h

Einführung

Esther Tisa Francini, wissenschaftliche Mitarbeiterin Museum Rietberg

Moderation: Esther Tisa Francini

9.50h

«Die Zusammenführung von Provenienzforschung und Institutionsgeschichte an den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden»

Prof. Dr. Gilbert Lupfer, Dresden

10.10h

«Die Berlinische Galerie – Ein Museum der Moderne in Berlin. Kontext- und Provenienzforschung in den Künstler-Archiven der Sammlung»

Wolfgang Schöddert, Berlin

10.40h

kurze Pause

11h

«Oskar Reinharts Bilder aus jüdischen Sammlungen»

Dr. Marc Fehlmann, Winterthur

11.20h

«Emil Bührle und Paul Rosenberg. Ihre Beziehung, dargestellt aufgrund der Dokumente im Archiv der Stiftung Sammlung E.G. Bührle»

Dr. Lukas Gloor, Zürich

12h

Mittagspause

Moderation: Dr. Vanessa-Maria Voigt, München

13.30h

«Objekte ohne Biographien - im Eingangsbuch des Museums steht nur der letzte Besitzer»

Dr. Thomas Psota, Bern

13.50h

«Konflikt, Kollaboration und kulturelle Revitalisierung: Drei Sammlungs-geschichten zwischen Brasilien und der Schweiz»

Dr. Alexander Brust, Basel

14.10h

«Wie Persönlichkeiten museale Sammlungen prägen können. Die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe unter der Leitung von Kurt Martin 1934-1956»

Dr. Tessa Rosebrock, Karlsruhe

14.30h

«Die Staatsgalerie Stuttgart in der NS-Zeit»

Dr. Anja Heuss, Stuttgart

15h

Pause

Moderation: Isabel von Klitzing, Frankfurt am Main

15.30h

«Jenseits von Klimt und Schiele. Zur Provenienzforschung in österreichischen Museen am Beispiel des Belvedere in Wien»

Monika Mayer, Wien

15.50h

«Provenienzforschung an der Freer and Sackler Galleries in der Smithsonian Institution»

Laurie Stein, Berlin

16.10h

«Drei Jahre Provenienzforschung am Museum für Kunst und Gewerbe. Erfahrungen und Ausblicke im Umgang mit fernöstlicher Kunst»

Dr. Silke Reuther, Hamburg

17h

Besuch der Ausstellung

18h

Ende der Veranstaltung

Quellennachweis:

CONF: Sammlungsgeschichte und Provenienzforschung (Zurich, 8 Jun 13). In: ArtHist.net, 22.05.2013.

Letzter Zugriff 05.04.2026. <<https://arthist.net/archive/5429>>.